

USS 7000
USS 8000

Betriebsanleitung

Inhalt:	Seite
Konformitätserklärung.....	3
1. Allgemeines	4
1.1 Zugehörigkeit.....	4
1.2 Anfragen und Bestellungen.....	4
1.3 Technische Daten.....	4
1.4 Einsatzbereich	5
1.5 Zubehör	5
2. Sicherheit.....	5
2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung.....	5
2.2 Personalqualifikation	6
2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	6
2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten.....	6
2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener	6
2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten	6
2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	7
2.8 Unzulässige Betriebsweisen.....	7
3. Beschreibung	7
4. Aufstellung und Inbetriebnahme.....	7
5. Wartung.....	8
6. Gewährleistung.....	9
7. Technische Änderungen	8
Anhang I: Mögliche Störungen, Ursachen und Störungsbeseitigung	9/10
Anhang II: Ersatzteilzeichnung Ersatzteilliste.....	11
Anhang III: Ersatzteilzeichnung Zubehör USS 7000/8000	12

BAL: USS 7000, dtsh.
Stand: 08.2008

Konformitätserklärung

- im Sinne der EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG, Anhang III B
 - im Sinne der EMV-Richtlinie 92/31/EWG und 93/68/EWG
 - im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
-

Hiermit erklären wir, die **ZEHNDER Pumpen GmbH**
Zwönitzer Straße 19
08344 Grünhain-Beierfeld,

daß der Universalschlammsauger **USS 7000**
USS 8000

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

- **EG-Niederspannungsrichtlinie i.d.F. 93/68/EWG, Anhang I**
- **EMV-Richtlinie 92/31/EWG und 93/68/EWG**

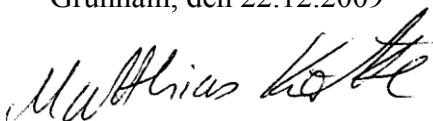
Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere

- **EN 292 Teil 1**
- **EN 292 Teil 2**
- **Entwurf EN 292 Teil 2 A1**
- **EN 60 335-1**
- **EN 60 335-2-41**
- **EN 55014/4.93**
- **EN 55104/95**

Angewendete nationale technische Normen und Spezifikationen, insbesondere

- **DIN EN 292 Teil 1**
- **DIN EN 292 Teil 2**
- **Entwurf DIN EN 292 Teil 2 A1**
- **DIN VDE 0700 Teil 1**
- **DIN VDE 0700 Teil 41**
- **Entwurf DIN EN 809**

Grünhain, den 22.12.2009



Matthias Kotte
Produktentwicklung

1. Allgemeines:

1.1 Zugehörigkeit

Diese Betriebsanleitung ist gültig für die Universalschlammsauger USS 7000 und USS 8000.

Bei Nichtbeachtung der Betriebsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise - sowie beim eigenmächtigen Umbau des Geräts oder dem Einbau von Nicht-Originalersatzteilen erlischt automatisch der Gewährleistungsanspruch. Für hieraus resultierende Schäden übernimmt der Hersteller keine Haftung!

Wie jedes andere Elektrogerät kann auch dieses Produkt durch fehlende Netzspannung oder einen technischen Defekt ausfallen. Wenn Ihnen dadurch ein Schaden entstehen kann, sollte entsprechend der Anwendung ein Notstromaggregat, eine zweite Pumpe (Doppelanlage) und/oder eine netzunabhängige Alarmanlage eingeplant werden. Auch nach dem Kauf stehen wir Ihnen als Hersteller zur Beratung gern zur Verfügung. Bei Defekten oder Schadensfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Hersteller: ZEHNDER Pumpen GmbH
Zwönitzer Straße 19
08344 Grünhain-Beierfeld

Stand der Betriebsanleitung: August 2008

1.2 Anfragen und Bestellungen:

Anfragen und Bestellungen richten Sie bitte an Ihren Fachhändler.

1.3 Technische Daten:

TYP:	USS 7000	USS 8000 ölbeständig
Aufnahmeleistung P₁	1000 W	1000 W
Motornennleistung P₂	750 W	750 W
Spannungsversorgung	230 V / 50 Hz	230 V / 50 Hz
Nennstrom	3,7 A	3,7 A
Netzanschlußkabel	10 m	10 m
max. Fördermenge	5800 l/h	5800 l/h
max. Förderhöhe	12 mWs	12 mWs
Selbstansaugend bis max.	6,5 m	6,5 m
Druckleitungsanschluß	G 1 ¼-AG	G 1 ¼-AG
Saugleitungsanschluß	G 1 ¼-AG	G 1 ¼-AG
Max. Temperatur	40 °C	40 °C
Max. Feststoffgröße	15 mm	15 mm

Werkstoffe:

Pumpengehäuse: Edelstahl
Außengehäuse/Griff: Stahlblech pulverbeschichtet/ Polypropylen
Membrane: EPDM USS 7000, NBR (ölbeständig) USS 8000
Schrauben: Edelstahl / Stahl galv. verz.
Dichtungen: NBR
Rohrleitungen: PVC / PP

1.4 Einsatzbereich

Bei diesem Gerät handelt es sich um eine mobile regelbare 4-fach Membranpumpe für den Profi, die speziell zur Reinigung von Gartenteichen entwickelt wurde. Mit Hilfe des zum Lieferumfang gehörenden Zubehörs lassen sich Schlamm, Laub und andere Feststoffe problemlos ansaugen und entfernen.

Darüber hinaus kann das Gerät aber auch universell für Entwässerungs- und Reinigungsaufgaben (überflutete und verschlammte Keller, Schwimmbecken etc.) eingesetzt werden.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Kreiselpumpen schadet der Pumpe ein Trockenlauf nicht, die besondere Membrantechnik erlaubt sogar trockenes Ansaugen, d. h. ein Anfüllen des Pumpengehäuses oder gar der Schläuche ist nicht erforderlich.

ACHTUNG Die Druckleitung und die Saugleitung des Schlammsauger dürfen nicht eingeengt, gedrosselt oder verschlossen werden, da dadurch der Schlammsauger beschädigt werden kann. Der Überdruckschalter schaltet den Schlammsauger bei Überlastung ab. Durch Betätigung des RESET-Tasters wird der Überdruckschalter wieder zurückgesetzt.

Eine Leistungsanpassung des Schlammsaugers kann über die Drehzahlregelung vorgenommen werden.

Zum Schutz der Membrane sollte jedoch das Fördern von spitzen und scharfkantigen Gegenständen vermieden werden. Der USS 7000 darf nicht für ölhaltige Medien eingesetzt werden. Der USS 8000 ist eine Sonderausführung für ölhaltige Medien. (nicht geeignet für Kiefernadelöl, Terpentinöl, Silikonöl)

1.5 Zubehör

Zum Lieferumfang gehören:

3 Stck. Bodendüsen	4 Stck. Ersatzmembrane
1 Stck. Saugschlauch anschlussfertig, Länge 3,5m inkl. Flachdichtung	8 Stck. Ersatz- Rückschlagklappen
1 Stck. Saugrohr, bestehend aus 3 Teilrohren je 0,5m	1 Stck. Schlauchhalter für Druckschlauch- Fixierung
1 Stck. Griffstück (bereits am Saugschlauch montiert)	3 Stück O-Ringe für Saugrohr
1 Stck. Druckschlauch anschlussfertig, Länge 3,5m inkl. Flachdichtung	2 Stück Flachdichtung für Saug/Druckrohr

2. Sicherheit:

(aus: "VDMA-Einheitsblatt 24 292")

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Aufstellung, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Daher ist diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber zu lesen und muß ständig am Einsatzort der Maschine/Anlage verfügbar sein.

Es sind nicht nur die unter diesem Hauptpunkt Sicherheit aufgeführten, allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter anderen Hauptpunkten eingefügten, speziellen Sicherheitshinweise, so z.B. für den privaten Gebrauch.

2.1 Kennzeichnung von Hinweisen in der Betriebsanleitung

Die in dieser Betriebsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit Allgemeinem Gefahrensymbol



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 9

bei Warnung vor elektrischer Spannung mit



Sicherheitszeichen nach DIN 4844 - W 8

besonders gekennzeichnet.

Bei Sicherheitshinweisen, deren Nichtbeachtung Gefahren für die Maschine und deren Funktion hervorrufen kann, ist das Wort **ACHTUNG** eingefügt.

Direkt an der Maschine angebrachte Hinweise wie z.B. - Drehrichtungspfeil
- Kennzeichen der Fluidanschlüsse
müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden.

2.2 Personalqualifikation und Schulung

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muß die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen. Dies kann, falls erforderlich, im Auftrag des Betreibers der Maschine durch den Hersteller/Lieferant erfolgen. Weiterhin ist durch den Betreiber sicherzustellen, daß der Inhalt der Betriebsanleitung durch das Personal voll verstanden wird.

2.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann sowohl eine Gefährdung für Personen als auch für Umwelt und Maschine zur Folge haben. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen.

Im Einzelnen kann Nichtbeachtung **beispielsweise** folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen der Maschine/Anlage
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkungen
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen

2.4 Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung, sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften des Betreibers sind zu beachten.

2.5 Sicherheitshinweise für den Betreiber / Bediener

- Führen heiße oder kalte Maschinenteile zu Gefahren, müssen diese Teile bauseitig gegen Berührung gesichert sein.
- Berührungsschutz für sich bewegende Teile (z.B.Kupplung) darf bei sich in Betrieb befindlicher Maschine nicht entfernt werden.
- Leckagen (z.B. der Wellendichtung) gefährlicher Fördergüter (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, daß keine Gefährdung für Personen und Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen (Einzelheiten hierzu siehe z.B. in den Vorschriften des VDE und der örtlichen Energieversorgungsunternehmen).

2.6 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten

Der Betreiber hat dafür zu sorgen, daß alle Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten von autorisiertem und qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen, **zuvor ist unbedingt der Netzstecker zu ziehen. Achtung am Frequenzumrichter sind die Zwischenkreiskondensatoren noch ca. eine Minute nach Netztrennung geladen. Die Motorklemmen stehen noch unter Spannung.** Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen der Maschine muß unbedingt eingehalten werden.

Pumpen oder Pumpenaggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluß der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme sind die im Abschnitt Inbetriebnahme aufgeführten Punkte zu beachten.

2.7 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderungen der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

2.8 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung entsprechend Abschnitt 1 - Allgemeines - der Betriebsanleitung gewährleistet. Die im Datenblatt angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

ACHTUNG Auch ein automatisch arbeitendes Gerät wie z.B. eine Pumpe darf nicht längere Zeit unbeaufsichtigt betrieben werden. Entfernen Sie sich längere Zeit von dem Gerät, dann unterbrechen Sie bitte die Stromversorgung der Geräte welche ihr Abwasser mit der Pumpe entsorgen (z.B. Waschmaschine), oder verwenden Sie unser Alarmschaltgerät um bei Störungen an der Pumpe eine Überflutung zu vermeiden.

ACHTUNG Die Druckleitung und die Saugleitung des Schlammsauger dürfen nicht eingeeengt, gedrosselt oder verschlossen werden, da dadurch der Schlammsauger beschädigt werden kann. Der Überdruckschalter schaltet den Schlammsauger bei Überlastung ab. Durch Betätigung des RESET-Tasters wird der Überdruckschalter wieder zurückgesetzt.

3. Beschreibung

Der Universalsauger ist mit einem robusten frequenzgesteuerten Drehstrommotor mit nachgeschaltetem Getriebe ausgestattet. Die Förderung des Mediums erfolgt durch je eine in den vier Pumpengehäusen fixierte Membrane. Durch die überlagerte oszillierende Bewegung dieser Membranen ist die Förderung geringfügig pulsierend; d. h. konstruktionsbedingt kommt es während des Betriebes zu leicht pulsierenden Bewegungen des Ablaufschlauches. Das Schlauchende sollte daher durch den mitgelieferten Schlauchhalter fixiert werden.

Das Gerät ist durch robuste Räder und einen Handgriff einfach zu bewegen und darf nur waagrecht betrieben werden. Zur Sicherung sind die Feststeller an den Lenkrollen durch leichten Andruck von oben einzurasten.

Nach dem Anschluß der mitgelieferten Zubehörteile und dem Einstecken des Netzkabels ist das Gerät betriebsbereit.



- Das Gerät muß an eine Steckdose mit Erdung angeschlossen werden.



- Die Benutzung des Gerätes an Schwimmbecken und Gartenteichen und in deren Schutzbereich ist nur zulässig, wenn dort die Anlagen nach DIN VDE 0100/Teil 702 errichtet sind. Fragen Sie Ihren Elektrofachmann.

4. Aufstellung und Inbetriebnahme

(am Beispiel Teichreinigung)

Das Gerät ist auf Vollständigkeit und evtl. Transportschäden zu überprüfen.

Zur Aufstellung ist ein möglichst ebenerdiger und trockener Platz zu wählen.

Das Gerät nur waagrecht betreiben.

Zunächst werden die mitgelieferten Zubehörteile wie folgt montiert: **(siehe auch Anlage III)**

- Zusammenstecken der **3 Saugrohre** (Reihenfolge beliebig).

Einstecken des **Griffstückes am oberen** und einer Ansaugdüse am unteren Ende des Saugrohres.

ACHTUNG um das Zusammenstecken sowie das spätere Lösen der Saugrohre zu erleichtern, sind die Kunststoffsteckhülsen inklusive O-Ring mit Vaseline oder ähnlichem vor dem Zusammenstecken einzufetten!

- Verbinden des Saugschlauch mit der Saugseite des Pumpe (**Markierung beachten!**).
- Verbinden des Druckschlauches mit der Druckseite der Pumpe (**Markierung beachten!**).
- Unbedingt darauf achten, dass bei den Verschraubungen am Pumpengehäuse die mitgelieferten Flachdichtungen eingelegt werden!
- Freies Schlauchende frei im Gelände enden lassen, so daß sich Schlamm und Feststoffe im Gelände ablagern können. Grobe Feststoffe können durch ein geeignetes Behältnis (z.B. Korb) aufgefangen werden. Zum **Fixieren des Druckschlauches** sollte der **mitgelieferte Schlauchhalter** verwendet werden.

Das Gerät ist nun betriebsbereit und kann nach Verbindung mit dem Netz am Ein/Aus – Schalter eingeschaltet werden.



- **Gerät niemals am Kabel ziehen oder transportieren!**
- **Ausreichenden Sicherheitsabstand zum Teich einhalten, mindestens 2m!**
- **Gerät nicht im Regen verwenden oder stehen lassen!**
- **Die Absicherung des Gerätes muß über einen Fehlerstrom – Schutzschalter (FI- Schalter) erfolgen!**
- **Gerät darf nur waagrecht betrieben werden!**
- **Gerät gegen Verrutschen oder Abrutschen in hügeligem Gelände sichern! z.B. Feststeller an Lenkrollen**
- **Gerät nicht ins Wasser stellen, eintauchen bzw. untertauchen!**
- **Die Druckleitung und die Saugleitung des Schlamm-sauger dürfen nicht eingengt, gedrosselt oder verschlossenen werden, da dadurch der Schlamm-sauger beschädigt werden kann. Der Überdruckschalter schaltet den Schlamm-sauger bei Überlastung ab. Durch Betätigung des RESET-Tasters wird der Überdruckschalter wieder zurückgesetzt.**

Die Ansaugdüse am Ende des Saugrohres wird nun in den Teich eingetaucht und langsam am Teichboden entlanggeführt. Schon nach kurzer Zeit saugt die Pumpe das schlammhaltige Teichwasser an. Die Öffnung der Ansaugdüse ist so konzipiert, daß zu große Teile nicht in das Pumpengehäuse gelangen können.

Es wird darauf hingewiesen, daß scharfkantige Gegenstände zur Zerstörung bzw. vorzeitigem Verschleiß der Membrane führen können.

Eine Überlastung des Motors kann dazu führen, daß sich dieser aufgrund des eingebauten Überlastschalters abschaltet. Nach dem Abkühlen schaltet der Motor durch manuelle Betätigung der Resettaste ein. Es ist daher darauf zu achten, daß die Lüftungsschlitze im oberen Bereich der Abdeckhaube sowie an der Grundplatte frei bleiben und nicht durch Gras, Laub oder andere Gegenstände verdeckt werden. Nur so ist eine ausreichende Kühlung gewährleistet. Weiterhin ist zum Schutz vor Überlastung ein Druckschalter eingebaut, nach dessen Auslösung die Ursache zu beseitigen ist und nach manueller Betätigung der Resettaste der Start erfolgt.

Zur Außerbetriebnahme ist die Pumpe mittels Ein/Ausschalter auszuschalten.

Bei stark schlammhaltigem Wasser empfiehlt es sich, die Schläuche und das Pumpengehäuse nach Abschluß der Arbeiten durch das Ansaugen und Wegpumpen von sauberem Teichwasser zu spülen.

Vor längeren Betriebspausen (**z. B. Überwinterung**) sollte zur Vermeidung von Verkrustungen kurz mit klarem Wasser nachgespült und das Pumpengehäuse (**auch bei Frostgefahr !**) vollständig entleert werden.

Dies ist durch einen kurzen Lauf von 10 Hüben ohne Anschluß der Schläuche einfach zu realisieren.

Gerät und Zubehör sollten an einem trockenen, staub- und frostfreiem Ort gelagert werden.

5. Wartung



- **Vor allen Arbeiten am Gerät unbedingt den Netzstecker ziehen! Achtung am Frequenzumrichter sind die Zwischenkreiskondensatoren noch ca. eine Minute nach Netztrennung geladen. Die Motorklemmen stehen noch unter Spannung.**
 - Der Universalsauger ist bei ordnungsgemäßem und vorbeschriebenem Gebrauch im Wesentlichen wartungsfrei. Es sollte jedoch in regelmäßigen Abschnitten und speziell nach längerem Betrieb unter starker Belastung das Pumpeninnere und die Membrane überprüft bzw. gereinigt werden, wenn ein deutlicher Leistungsverlust zu erkennen ist.
Dazu ist die Haube zu öffnen und die Rohrleitungen und Schrauben am Pumpengehäuse zu lösen sowie das Pumpengehäuse zu entfernen.
Die Membrane ist nun frei zugänglich und kann gereinigt und falls erforderlich, durch Lösen der zentralen Schraube, gewechselt werden.
Danach in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren. **Auf korrekten Sitz der Membrane achten!**
 - Ebenso können die beiden Rückschlagklappen in den Gewindestutzen des Pumpengehäuses durch Entfernen der Gewindenippel geprüft und evtl. erneuert werden.
Beim Einbau ist unbedingt auf die richtige Einbaulage der Klappen in Förderrichtung zu achten! Auf der Saugseite muß die Klappe zum Pumpeninneren öffnen, auf der Druckseite muß die Klappe nach außen aufgehen (siehe dazu Anhang III)!
 - Ebenso sollte das mitgelieferte Zubehör, wie Schläuche, Saugrohre, die Bodendüsen und das Griffstück nach Gebrauch gereinigt und von Feststoffen befreit werden.
 - Die Baugruppe Rückschlagklappe an den Saugdüsen sollte geprüft, gereinigt und eventuell erneuert werden.
- Vor der Wiederinbetriebnahme ist die Haube unbedingt zu schließen.**

6. Gewährleistung

Als Hersteller übernehmen wir für das Gerät eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum.

Als Nachweis gilt Ihr Kaufbeleg. Innerhalb dieser Gewährleistungszeit beseitigen wir nach unserer Wahl durch Reparatur oder durch Austausch des Gerätes unentgeltlich alle Mängel, die auf Material- oder Herstellerfehler zurückzuführen sind.

Von der Garantie ausgenommen sind Schäden, die auf unsachgemäßem Gebrauch oder auf Verschleiß beruhen. Folgeschäden, die durch Ausfall der Pumpe auftreten, werden von uns nicht übernommen.

Leihgeräte sind von der Garantie ausgenommen.

Sollte ein Garantiefall auftreten, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler bzw. Kundendienst.

Für eine eventuelle Rücklieferung ist das Gerätes ordnungsgemäß zu verpacken um Transportschäden zu vermeiden.

7. Technische Änderungen

.im Sinne der Weiterentwicklung vorbehalten.

Anhang I: Mögliche Störungen und deren Beseitigung

Störungen	Eventuelle Ursachen	Störungsbeseitigung
Gerät läuft nicht an!	Netzspannung fehlt! Netzschalter in Stellung 0. Reglerfreigabe am FU fehlt (Druck-Schalter- bzw. Überstromauslösung) FI- Schalter in der häuslichen Stromversorgung hat ausgelöst! Sicherung in der häuslichen Stromversorgung hat ausgelöst! Motor bzw. Antrieb defekt!	Netzversorgung überprüfen. Netzschalter auf I schalten. Taster Reset nach Fehlerbeseitigung betätigen FI- Schalter durch Drücken der RESET- Taste zurücksetzen. Bei wiederholter Auslösung ist der Kundendienst zu informieren! Sicherung erneuern bzw. am Sicherungs- Automat den RESET drücken. Bei wiederholter Auslösung ist der Kundendienst zu informieren! Kundendienst informieren!
Wasseraustritt an der Geräteunterseite!	Membrane defekt. Pumpengehäuse nicht ordnungsgemäß verschraubt.	Pumpengehäuse demontieren und Membrane erneuern. Pumpengehäuse auf richtigen Sitz kontrollieren und die Schrauben anziehen.
Andauernde Schlaggeräusche während des Betriebes!	Im Pumpengehäuse haben sich Steine oder ähnliche Feststoffe angesammelt.	Pumpengehäuse demontieren, reinigen und wieder montieren.

<p>Gerät blockiert während des Betriebes!</p>	<p>Pumpengehäuse ist komplett mit Feststoffen gefüllt.</p> <p>Motor defekt.</p> <p>Getriebe defekt.</p> <p>Antrieb defekt.</p>	<p>Pumpengehäuse demontieren, reinigen und wieder montieren.</p> <p>Kundendienst informieren.</p> <p>Kundendienst informieren.</p> <p>Kundendienst informieren.</p>
<p>Gerät läuft, fördert aber nicht!</p>	<p>Saugschlauch; Saugrohre mit Griffstück und Bodendüse sind nicht ordnungsgemäß zusammengesteckt bzw. verschraubt!</p> <p>Rückschlagklappe am unteren Ende des Saugrohres verstopft oder in der falschen Einbaulage montiert!</p> <p>Bodendüse verstopft!</p> <p>Saugrohre verstopft!</p> <p>Griffstück verstopft!</p> <p>Saugschlauch verstopft!</p> <p>Flachdichtung am Saugschlauchende fehlt bzw. ist defekt!</p> <p>O-Ringe auf den Kunststoffsteckhülsen der Saugrohre fehlen oder defekt!</p> <p>Rückschlagklappen im Saug- bzw. im Druckanschluß verklemmt, verschmutzt, defekt oder in der falschen Einbaulage montiert!</p> <p>Membrane defekt!</p> <p>Pumpengehäuse stark verschmutzt!</p> <p>Druckschlauch verstopft!</p>	<p>Undichtigkeiten in der Saugleitung vermindern die Saugleistung des Gerätes. Bodendüse, Saugrohre und Griffstück fest zusammenstecken. Saugschlauch am Pumpengehäuse anschrauben. (Flachdichtung nicht vergessen!)</p> <p>Rückschlagklappe reinigen bzw. auf die richtige Einbaulage der Rückschlagklappe achten! (siehe Punkt 5. Wartung)</p> <p>Bodendüse reinigen!</p> <p>Saugrohre reinigen!</p> <p>Griffstück reinigen!</p> <p>Saugschlauch reinigen!</p> <p>Flachdichtung in die Überwurfmutter am Saugschlauch einlegen und Saugschlauch montieren! Eventuell Flachdichtung erneuern!</p> <p>O-Ringe ersetzen</p> <p>Rückschlagklappen ausbauen, reinigen und bei Montage auf die richtige Einbaulage achten! (siehe Punkt 5. Wartung)</p> <p>Membrane erneuern.</p> <p>Pumpengehäuse demontieren und reinigen.</p> <p>Druckschlauch reinigen.</p>

<p>Gerät schaltet während des Betriebes ab!</p>	<p>Überdruckschalter hat ausgelöst</p> <p>Fehlerstrom- Schutzschalter in der häuslichen Stromversorgung hat ausgelöst.</p> <p>Sicherung in der häuslichen Stromversorgung hat ausgelöst.</p>	<p>Fehlerursache beseitigen, Taster Reset betätigen</p> <p>Fehlerstrom- Schutzschalter durch betätigen der RESET- Taste zurücksetzen. Bei nochmaliger Auslösung ist der Kundendienst zu informieren.</p> <p>Überprüfung, ob Sicherung ausreichend. Sicherung erneuern. Bei nochmaliger Auslösung ist der Kundendienst zu informieren.</p>
---	--	---

**Anhang II: Ersatzteilzeichnung und Ersatzteilliste Universalschlammsauger
USS 7000/8000 kann bei Bedarf angefordert werden**

